



**RECHNUNGSHOF**  
3, DAMPFSCIFFSTRASSE 2

A-1033 Wien, Postfach 240  
Tel. (01) 711 71/0 oder

Klappe Durchwahl

Fernschreib-Nr. 135 389 rh a  
DVR: 0064025  
Telefax 712 94 25

Bitte in der Antwort die Geschäftszahl  
dieses Schreibens anführen.

~~01/SN-344/ME~~

ZI 300.036/001-Pr/1/99

An das  
Präsidium des  
Nationalrates  
Parlamentsgebäude  
1017 Wien

Betrifft **GESETZENTWURF**  
Zi. .... 13...GE / 19 P.P.  
Datum: **15. März 1999**  
Verteilt .....

**Betrifft:** Entwurf einer Novelle zum Kartell-  
gesetz 1988 - Begutachtung;  
Schreiben des BMJ vom 17. Februar 1999,  
ZI 9.100/375-1.4/1999

*h. Ref*

In der Anlage beehrt sich der Rechnungshof, 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum  
ggstl Gesetzesentwurf zu übermitteln.

**Anlage**

11. März 1999

Der Präsident:

Fiedler

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Schickel*



**RECHNUNGSHOF**  
3, DAMPFSCIFFSTRASSE 2

**Gleichschrift**

A-1033 Wien, Postfach 240  
Tel. (01) 711 71/0 oder

Klappe Durchwahl

Fernschreib-Nr. 135 389 rh a  
DVR: 0064025  
Telefax 712 94 25

Bitte in der Antwort die Geschäftszahl  
dieses Schreibens anführen.

Zl 300.036/001-Pr/1/99

An das  
Bundesministerium  
für Justiz  
  
Museumstraße 7  
1070 Wien

Betrifft: Entwurf einer Novelle zum Kartell-  
gesetz 1988 -  
Begutachtung

Der Rechnungshof bestätigt den Erhalt des mit Schreiben vom 17. Februar 1999, Zl 9.100/375-I.4/1999, übermittelten Entwurfes einer Novelle zum Kartellgesetz 1988 und teilt mit, daß aus der Sicht der Rechnungs- und Gebarungskontrolle keine Einwände gegen die vorgeschlagenen Maßnahmen bestehen.

Von dieser Stellungnahme werden ue 25 Ausfertigungen dem Präsidium des Nationalrates und je zwei Ausfertigungen dem Bundesministerium für Finanzen sowie Herrn Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen, Dr Wolfgang Ruttenstorfer, übermittelt.

11. März 1999

Der Präsident:

Fiedler

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: